

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Bernsprechstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 86.

Mittwoch, 15. April 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa oder durch Postträger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Kuxeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabeabendes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

## Bekanntmachung.

Nach stattgefundenen Ergänzungswahlen besteht das Directorium des Kreisvereins für innere Mission zu Großenhain zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

- dem unterzeichneten Amtshauptmann als Vorsitzenden,
- Herrn Superintendent Dr. theol. **Harig** zu Großenhain als stellvertretenden Vorsitzenden,
- Commissionar **Sing** zu Riesa als 1. Schriftführer,
- Rechtsanwalt **Krehschmar** zu Großenhain als 2. Schriftführer,
- Kaufmann **Geußel** daselbst als Schatzmeister,
- Rittergutsbesitzer **Freiherrn von Burgl** auf Schönfeld,
- Fabrikbesitzer **Hille** zu Riesa,
- Pfarrer **Koch** zu Prausitz,
- Neumann** zu Zeitzhain,
- Fabrikbesitzer **Kommel** zu Großenhain,
- Rittergutsbesitzer **Perl** auf Gläubitz,
- Gemeindevorstand **Wochly** zu Jabelitz,
- Oberpfarrer Dr. **Ruppel** zu Radeburg,
- Oberamtsrichter **Schneffer** zu Großenhain

und Rittergutsbesitzer **Freiherrn von Spörcken** auf Verbitsdorf.  
Großenhain, am 11. April 1896.

Das Directorium des Kreisvereins für innere Mission.  
v. **Wilcki**  
Vorsitzender.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Dienstag, den 21. April 1896,  
Vorm. 10 Uhr,

1 Sopha mit braunem Rippsbezug, 1 Vertico und 1 neuer Kutschwagen gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, 14. April 1896.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsgericht.  
Schr. **Eldam**.

## Bekanntmachung.

Nächsten Freitag und Sonnabend, den 17. und 18. April dieses Jahres, finden bei der unterzeichneten Behörde wegen Reinigung der Geschäftsräume nur unausschiebbare Sachen ihre Erledigung.

Die Expedition des Standesamts ist an diesen Tagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.  
Riesa, den 13. April 1896.

Der Rath der Stadt daselbst  
Räthler.

## Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze u., welche in der Rathsexpedition eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1896/97. Vom 29. März 1896. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsbeeres, der Marine und der Reichseisenbahnen. Vom 29. März 1896. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushalts-Etats für die Schatzgebiete auf das Etatsjahr 1896/97. Vom 29. März 1896. Bekanntmachung, eine anderweitige Anleihe des Stadtvereins für innere Mission zu Dresden betreffend; vom 12. März 1896. Verordnung, die Fabrication

## Zu unsern städt. Haushaltplänen.

Nachdem die städtischen Haushaltpläne bis auf einige Kleinigkeiten, in denen noch Differenzen schweben, nahezu in beiden städtischen Kollegien fertig gestellt und durchberathen sind, wird es unsere Leser interessieren, wenn wir auf die feineren Berathungen im Stadtverordneten-Kollegium, über die wir jedes Mal an bekannter Stelle berichtet haben, im Zusammenhang nochmals zurückkommen und ein Gesamtbild über das, was von unserer Stadtverwaltung im laufenden Jahre an Projekten aufgestellt ist und über deren Kosten, geben. — Die Haushaltpläne der beiden Kirchensassen stehen noch aus. Bei denselben waren einige Differenzen zwischen Stadtrath und Kirchenvorstand entstanden, welche aber beseitigt sind, so daß nunmehr auch diese Haushaltpläne der Sanctionierung der Stadtverordneten unterbreitet werden können.

Der Haushaltplan der Stadtklasse weist nach dem Vortrag im Stadtverordneten-Kollegium bei Position „Vertriebsfonds“ an Bedürfnissen 30.000 M., an Deckungsmitteln 47.000 M., somit einen Ueberschuß von 17.000 M. auf. Die übrigen Konten der Stadtklasse im engeren Sinne ergeben eine wesentliche Abweichung vom Vorjahre nicht und es interessiert hier nur das Konto „Bauten“, sowie das Konto „Befolgungen“, indem bei dem ersteren das ausgeführt ist, was gegenüber der Bürgerschaft natürlich am meisten in die

Erscheinung tritt, während bei dem letzteren einestheils verschiedene Beamtenstellen eingezogen, bei anderen gelegentlich der Neubesehung wesentliche Ersparnisse gemacht worden sind, dagegen andererseits der Gehalt der älteren Beamten erhöht, zur Einstellung gelangt ist. Zur Unterhaltung der städtischen Straßen, Schleusen, öffentlichen Plätze u. sind analog dem Vorjahre ausreichende Summen eingestellt worden und es weist dieses Konto einen Bedarf von 15.600 M. auf, wobei ersenklicher Weise auf die gärtnerischen Anlagen der Stadt auf dem Kaiser-Wilhelmsplatz, am Albertplatz, Bahnhofstraße am Kaiser-Wilhelmsplatz, mit 1300 M., einschließlich 300 Mark für Wasserverbrauch zum Sprengen, Rücksicht genommen ist. Die Position „Reinigen der Straßen incl. Schneeräumen“ ist mit 3000 M. bedacht und ihr verdanken wir hauptsächlich den guten Ruf unserer Stadt als einer sauberen und gesunden, wobei natürlich auch die fleißige Fürsorge unserer Hausbesitzer für die Reinhaltung der Straßen und Fußwege vor ihren Grundstücken in Betracht kommt. Und wenn schon der Schutzmann die und da manchmal erinnernd auftreten muß, so hat man sich doch daran gewöhnt, an den Rehrtagen, Mittwoch und Sonnabend, und auch soweit es sonst noch nöthig ist, mit Gewissenhaftigkeit für die gründliche Reinigung zu sorgen und jeder Passant bemerkt es gar bald, wo vor einem Grundstück die nöthige Sorgfalt im Rehren außer Acht gelassen worden ist. Auf dem Kaiser-

Wilhelmsplatz werden die schadhast gewordenen und bereits entfernten Baumstümpfe aus Weibengleise durch solche von Eisen ersetzt, wie dies bereits vor zwei Jahren auf dem Albertplatz geschehen ist. Soweit die alten Körbe noch brauchbar waren, haben sie auf dem Popziger Platz Verwendung gefunden. Die gärtnerischen Anlagen des Kaiser-Wilhelmsplatzes sind dadurch erneuert worden, daß man sie umgegraben, durch Anfuhr von guter Erde erhöht und von Neuem mit Gras besät hat. Neu entstanden sind mehrere Beete mit Rosen und, wie wir hören, soll auch dieses Jahr wieder ein größeres Teppichbeet, dessen Kosten einige anwohnende Herren tragen, angelegt werden. An der Bahnhofstraße werden die Anlagen des Platzes mit einer neuen Einfriedigung versehen und erhalten nach dem Fußwege zu einem Abschluß durch einen Bord von kassierten Bruchsteinen, auf welchen die neue Einfriedigung zu stehen kommt. Die Letztere wird hoffentlich vorwiegend recht sehr zu beklagenden Fundeplage etwas steuern, denn jetzt ist es geradezu bedauerlich, in welcher Weise die auf dem Platz herumlaufenden Hunde die mit großer Mühe und mit großen Kosten hergestellten Anlagen zertrüben und zerstören. Die Einfriedigung der übrigen Seiten des Platzes wird hoffentlich in den nächsten Jahren folgen.

Das Konto „Außerordentlicher Aufwand für Straßenbauten“ weist ferner auf 1000 M. für Unterhaltung

von Mineralwässern betreffend; vom 12. März 1896. Abgeordnete Verordnung, die staatsärztlichen Prüfungen betreffend; vom 16. März 1896. Bekanntmachung, die Begründung und Abgrenzung des katholischen Pfarrebezirks zu Deuben betreffend; vom 26. März 1896. Landtagsabschied für die Ständerversammlung der Jahre 1895 und 1896; vom 28. März 1896. Finanzgesetz auf die Jahre 1896 und 1897; vom 27. März 1896. Gesetz, eine Abänderung von § 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 1868, die Wahlen für den Landtag betr. vom 27. März 1896. Gesetz, die Wahlen für die zweite Kammer der Ständerversammlung betreffend; vom 28. März 1896. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Abflachung gefährdender Felsabstürzungen in Oberneufhäuserberg und Pfaffroda an der Staatseisenbahnlinie Obernhausen-Neuhäusen betreffend; vom 24. März 1896.

Riesa, den 14. April 1896.

Der Rath der Stadt daselbst  
Räthler.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1873 werden diejenigen Beitragspflichtigen hiesiger Stadt, welchen eine Bescheid über den Betrag der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Einkommensteuer nicht hat behändigt werden können, hierdurch aufgefordert, sich wegen Mittheilung des Einschlagungsergebnisses bei der hiesigen Stadtsteuerannahme zu melden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 47 des gedachten Gesetzes Tenjenige, welcher im Laufe des Jahres beitragspflichtig wird, dies binnen 3 Wochen, vom Eintritte des die Beitragspflicht begründenden Verhältnisses an gerechnet, zu Vermeidung der in § 72 des erwähnten Gesetzes angeordneten Strafe anzuzeigen und auf Erfordern die zur Feststellung seines Steuerbetrags erforderlichen Angaben zu machen hat.  
Riesa, am 14. April 1896.

Der Rath der Stadt  
Schwarzenberg, Stadtrath.

Rdt.

## Holz-Versteigerung.

Gohrischer Revier. Richter'scher Gasthof zu Gröbisch.  
Dienstag, den 21. April 1896, Vorm. 9 Uhr.

ca. 200 Kieferne Stämme, 16—22 cm Mittelnst., bis 14 m Länge, Durchforstung in Abth. 64 des Hauptreviers.

- 2 birchene Stämme, 13—16 cm Mittelnst., bis 11 m Länge,
- 45 birchene Röhler, 12—29 cm Ober- und Mittelnst., bis 8 m Länge,
- 1 eichenes Röhler, 50 cm Oberst., 4 m Länge,
- 7 rm eichene Rauhseite,
- 35 " " 27 rm eich. und birch. Brennseite,
- 477 " " 17 " " " " Brennknüppel,
- 86 " " 1 " " " " " " birchene Aeste,
- 10 Kieferne Langhauen II. Cl., III. und IV. Cl.
- 9 " " " " " " III. und IV. Cl.

Königl. Forstrevierverwaltung Gohrisch und Königl. Forstrentamt  
Moritzburg, den 8. April 1896.

Eppendorff.

Mittelbach.

## Bekanntmachung.

Der Ankauf in Safer ist bei dem Proviantamt Riesa noch im Gange und werden Angebote von Producenten oder Vertrauensleuten landwirtschaftlicher Vereine entgegengenommen.  
Riesa, den 15. April 1896.

Königliches Proviantamt.